



Die große Herausforderung der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung ist das

Lernen am Menschen mit den Menschen für die Menschen.

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen repräsentieren die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen. Dennoch rekrutieren sich die Kenntnisse über diesen Berufsstand leider noch viel zu oft aus dem Trivial-TV.

Krankenpflege heute, das erfordert nicht nur eine Vielzahl medizinischer Kenntnisse. Es braucht eigenständiges Mitdenken, die Fähigkeit Prioritäten zu setzen inmitten eines Spannungsfeldes vielschichtigster Aufgaben. Gesundheits- und Krankenpflege in einem modernen, zeitgemäßen und vielfältigen stationären und ambulanten Lernumfeld setzt ein hohes Maß an Verantwortung und Qualifikation voraus.

Nach dem Krankenpflegegesetz von 2003 haben die Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen einen deutlich erweiterten, breit gefächerten Versorgungsauftrag – der Horizont in der Pflegeausbildung hat sich in den letzten Jahren deutlich erweitert und differenziert. Letztlich geht es darum, nach der Ausbildung auf gleicher Augenhöhe den Austausch mit den anderen Fachberufen des Gesundheitswesens zu pflegen.



Das Team der Gesundheits- und Krankenpflegeschule



Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH

St. Vincenz-Krankenhaus Limburg
Auf dem Schafsberg
65549 Limburg/Lahn

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
Albrechtstraße 3
65549 Limburg/Lahn

Leitung: Franz Josef Pitton
Telefon: (06431) 292-4220

E-Mail: fj.pitton@st-vincenz.de
www.st-vincenz.de

Weitere Kontakte:

Ausbildung zum/zur
Operationstechnischen Assistenten/-in,
Hr. Helmut Petri, Telefon: 0 64 31 / 292-4201

Weiterbildungsstätte für
Anästhesie- und Intensivpflege
Hr. Hartmut Hautzel, Telefon: 0 6431 / 292-4201

Gesundheits- und Krankenpflegeschule

der Krankenhausgesellschaft
St. Vincenz mbH in Limburg



Krankenpflegeschule



KRANKENHAUSEGESellschaft
ST. VINCENZ mbH



Deshalb beschäftigen sich die Schüler im Rahmen der Ausbildung mit den aktuellsten pflegewissenschaftlichen Verfahren, setzen sich mit den pflegetheoretischen Innovationen und deren Umsetzung in die Praxis auseinander und diskutieren darüber, wie sich die Expertenstandards, die auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft basieren, in den Pflegealltag integrieren lassen. Zudem sind Qualitätskriterien, rechtliche Rahmenbedingungen, aber auch wirtschaftliche und ökologische Fragen zentraler Bestandteil der theoretischen Ausbildung. Die Schüler sollen in der Lage sein, nach der Ausbildung auch selbst neue Qualitäts-, Behandlungs- und Betreuungskonzepte entwickeln und umsetzen zu können. So eröffnen sich jungen Menschen heutzutage nach einer Ausbildung in der Pflege ganz neue Perspektiven – beispielsweise auch die Weiterqualifizierung über ein Hochschulstudium: in Pflegeforschung, Pflegemanagement und Pflegepädagogik.

So sieht die Ausbildung ganz konkret aus:

Seit 1927 wird am St. Vincenz-Krankenhaus in der Krankenpflege ausgebildet. Jährlich zum 01. Oktober beginnen 25 Auszubildende ihre dreijährige Ausbildung.

Der Unterricht findet im Blocksystem statt. Nach einem mehrwöchigen Einführungsblock folgen Praxiseinsätze und Theorieblöcke im kontinuierlichen Wechsel. Insgesamt werden 2100 Stunden Unterricht angeboten. Der Lehrplan umfasst alle im Krankenpflegegesetz von 2003 vorgeschriebenen Inhalte. Darüber hinaus bieten wir jährlich jedem Kurs drei Reflexionstage außerhalb der Schule unter fachlich

versierter Begleitung an. Verschiedene Exkursionen und thematisch bezogener Projektunterricht sind ebenfalls fester Bestandteil der Ausbildung.

Der Unterricht findet bis Herbst 2010 in der Krankenpflegeschule in unmittelbarer Nachbarschaft des Krankenhauses statt. Danach erfolgt der theoretische Unterricht an der Bildungsakademie der Krankenhausgesellschaft und des Caritasverbandes für den Bezirk Limburg im Gesundheitszentrum St. Anna in Hadamar.

Im Rahmen der praktischen Ausbildung haben unsere Auszubildenden die Möglichkeit, auf den verschiedenen Abteilungen unseres Krankenhauses, in einer der drei Sozialstationen des Caritasbezirks Limburg, in den Rehakliniken in Bad Camberg, Weilburg oder Braunfels sowie zum Psychiatrieeinsatz an der Vitosklinik in Hadamar Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt beträgt die Dauer der Praxiseinsätze 2500 Stunden.

An allen Einsatzorten sind speziell ausgebildete Praxisanleiter etabliert, die als Bezugsperson für die Durchführung der praktischen Ausbildung verantwortlich sind und in engem Kontakt zu den Mitarbeitern der Schule stehen.

Während dieser drei Jahre finden regelmäßig Leistungsbeurteilungen in Theorie und Praxis statt. In der Mitte der Ausbildung wird mit der Zwischenprüfung der aktuelle Ausbildungsstand der Auszubildenden überprüft. Am Ende der Ausbildung steht eine umfangreiche schriftliche, praktische und mündliche Prüfung. Bei erfolgreichem Abschluss in allen Bereichen dürfen die Auszubildenden die staatlich geschützte Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerin führen.

Bewerbungsverfahren:

Voraussetzungen zur Bewerbung sind:

- > vollendetes 17. Lebensjahr
- > gesundheitliche Eignung
- > Realschul- oder jeder höhere Schulabschluss
- > aber auch Hauptschule mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung
- > oder Krankenpflege- oder Altenpflegehilfesausbildung
- > erste pflegerische Erfahrung in Form eines Praktikums ist sinnvoll

Bewerbungsunterlagen:

- > aussagefähiges Bewerbungsschreiben
- > lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- > das aktuelle Schulzeugnis
- > oder Abschlusszeugnis
- > Zeugnisse von vorausgegangenen Tätigkeiten oder Praktika
- > Passbild

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann können Sie uns ganzjährig Ihre Bewerbung zusenden.

Richten Sie Ihre Unterlagen an folgende Adresse:

Gesundheits- und Krankenpflegeschule
am St. Vincenz-Krankenhaus
Albrechtstr. 3 • 65549 Limburg
Telefon: (0 64 31) 292 4220
E-Mail: fj.pitton@st-vincenz.de